

## POESIEALBUM

### Authentisch, zart und kräftig

Wer kennt Fritz Ascher? Ein Dichter, geboren 1893, gestorben 1970 in Berlin. Als Jude kam er ins Konzentrationslager und verbrachte etliche Jahre versteckt. Ascher war freilich ein Maler, das im Märkischen Verlag erschienene Poesiealbum 357 bietet auch dafür ein Beispiel. Aber vor allem stellt es den unbekannteren Poeten vor (Auswahl von Rachel Stern). Ganz eigenwillige Impressionen über die Liebe, die Natur; Gegenentwürfe zur dunklen Zeit.

„All mein Leben/fühl ich klingen,  
Stimmen die/erbringend dringen –  
Immer Melodie/und Sollen. /Einem  
Wollen/aus dem Vollen. – Gleich-  
bedingend – Formgewinnend“. Die  
Herausgeberin Rachel Stern:  
„Aschers Gedichte sind authentisch,  
zart und kräftig und leben vom  
expressiven, kreativen Sprachgebrauch.“ |kw

Poesiealbum 357

Fritz  
Ascher



**Poesiealbum 357: „Fritz Ascher“.**  
Märkischer Verlag. 63 Gedichte.  
5 Euro.